

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 15.04.2024

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte

Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE

Telefon: (03 85) 5 45 29 57

**Antrag
Drucksache Nr.**

01187/2024

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Keine betriebsbedingten Kündigungen bei der WGS

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird als Gesellschafter der WGS aufgefordert sicherzustellen, dass im Rahmen der Fortschreibung der Unternehmensentwicklungsplanung, keine betriebsbedingten Kündigungen als Mittel zur Stellenreduzierung ausgesprochen werden.

Begründung

Im Rahmen der Fortschreibung der Unternehmensentwicklungsplanung wird das Mittel der betriebsbedingten Kündigungen zur Stellenreduzierung empfohlen. Da die Mitarbeiter im Unternehmen auf lange Sicht das Kapital der stabilen Unternehmensentwicklung darstellen, muss sichergestellt werden, dass hier, auch aus sozialer Verantwortung eines kommunalen Unternehmens, keine betriebsbedingten Kündigungen ausgesprochen werden. Für notwendige Stellenreduzierungen sollen Alternativen gefunden werden.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender